

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2007/137

freigegeben am 19.06.2007

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sundermann, Fritz

Datum: 19.06.2007

Ferienbetreuung für Rasteder Schulkinder; Antrag der FDP-Fraktion

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	02.07.2007	Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
N	03.07.2007	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Ohne.

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 31.05.2007 hat die FDP-Fraktion angeregt, die Unterstützung junger Familien in der Schulzeit durch ein Betreuungsangebot auszubauen. Vorgeschlagen wird ein Betreuungsangebot für Grundschüler in den Ferien jeweils montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 13 Uhr vorzuhalten. Auf entsprechende Aktivitäten in den anderen Ammerlandgemeinden wird hingewiesen. Ziel soll es sein, die Ferienbetreuung für die Gemeinde kostenneutral und für einen wöchentlichen Elternbeitrag von 40 bis 50 €(Alleinerziehende und Zweitkinder zahlen die Hälfte) zu organisieren.

In der Gemeinde Rastede sind bereits zahlreiche Angebote für eine Ferienbetreuung vorhanden:

I. Eine Ferienbetreuung wurde vom **BAGIRA** Tagesmütter Rastede e.V. bereits seit fünf Jahren in den Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten, wobei die Betreuung jeweils montags bis freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr für ein Entgelt von 60 €(1. Kind), 40 €(2. Kind) bzw. 27 €(3. Kind) erfolgte. Die benötigten Räumlichkeiten in der Grundschule Kleibrok wurden seitens der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt.

In den ersten Jahren wurden 10 bis 15 Kinder betreut. Mangels Nachfrage wurde die Betreuung in den Herbstferien 2005 und den Osterferien 2006 nicht mehr angeboten. In den Sommerferien 2006 wurden nur noch vier Kinder betreut, sodass diese Form der Ferienbetreuung für BAGIRA nicht mehr kostendeckend zu organisieren war.

Aktuell liegen BAGIRA vier Anfragen (davon drei Geschwister) für eine Ferienbetreuung vor. Die Betreuung dieser Kinder kann BAGIRA durch Vermittlung an Tagesmütter sicherstellen. Seitens BAGIRA besteht auch weiterhin die Bereitschaft eine Ferienbetreuung anzubieten, aufgrund der bisherigen geringen Nachfrage allerdings nur, wenn eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde hierfür geleistet wird.

II. In der **Grundschule Hahn-Lehmden** soll erstmals in den Sommerferien 2007 eine Ferienbetreuung als Pilotprojekt vom 23.07. bis 27.07.2007 angeboten werden. Bei entsprechender Nachfrage ist eine Ausweitung um ca. drei Wochen in den Sommerferien und auf die Herbst- bzw. Osterferien vorgesehen. Die Betreuung soll montags bis freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr bei einem Entgelt von 55 € erfolgen. Vorrangig sollen für die geplanten 20 Betreuungsplätze Kinder berufstätiger Eltern oder berufstätiger Alleinerziehender aus dem Bereich der Grundschule Hahn-Lehmden berücksichtigt werden. Sofern noch Plätze frei bleiben, sollen auch Kinder nicht berufstätiger Eltern bzw. von anderen Grundschulen betreut werden.

III. Der **Förderverein des Kindergartens Am Voßbarg** trägt sich mit dem Gedanken, eine Schülerbetreuung am Nachmittag anzubieten. Den Kindern soll hier die Möglichkeit gegeben werden ihre Hausaufgaben zu erledigen sowie Spiel-, Bastel- und Sportangebote wahrzunehmen. Die konkrete Nachfrage nach einer derartigen Betreuung wird vom Förderverein zurzeit im Hauptort Rastede ermittelt.

Eine kostenlose Nutzung der benötigten Räumlichkeiten des Kindergartens Am Voßbarg wurde dem Förderverein in Aussicht gestellt. Im Kindergarten Am Voßbarg ist nachmittags nur eine Schnuppergruppe eingerichtet, sodass ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen würden. Die vorgesehene Schulkindbetreuung wird von der Kindergartenleitung befürwortet.

Der Förderverein möchte als Vermittler/Organisator zwischen den Eltern und den Betreuungspersonen agieren. Ein direkter Betrieb als Hort ist vom Trägerverein nicht gewünscht, da dieser dann Arbeitgeber und Einrichtungsbetreiber sein würde. Auch wäre ein solcher Hortbetrieb aufgrund der gesetzlichen Vorgaben in den Räumlichkeiten des Kindergartens nicht möglich.

Als Betreuungspersonen dürfen nur Personen eingesetzt werden, die eine Pflegeerlaubnis vom Jugendamt des Landkreises Ammerland erhalten haben. Die einzelne Pflegeerlaubnis berechtigt zur Betreuung von bis zu fünf fremden Kindern. Sofern mehr als acht fremde Kinder von mehreren Tagespflegepersonen betreut werden, muss mindestens eine der Kräfte pädagogische Fachkraft sein.

Der Umfang und Zeitpunkt der Pflege sowie die Entgelthöhe wäre jeweils zwischen den Eltern und der jeweiligen Betreuungskraft zu regeln. Da es sich bei dieser Betreuungsform um Tagespflege handelt, würden die Betreuungskräfte ihr Entgelt direkt vom Jugendamt erhalten. Die Eltern würden in der Folge entsprechend ihrem Einkommen vom Jugendamt zur teilweisen Kostentragung mit herangezogen werden.

Für die Gemeinde stellt diese Form der Schulkindbetreuung eine sehr flexible und kostengünstige Lösungsmöglichkeit dar.

Nach einem ähnlichen Modell wird auch in der Gemeinde Apen Schulkindbetreuung angeboten.

IV. Im Rahmen der **Ferienaktionen** werden in den Sommerferien daneben Aktivitäten angeboten, die einen gewissen Hortcharakter haben:

Die Jugendpflege veranstaltet für zwei Wochen (20.7. bis 27.07.2007 und vom 27.07. bis 03.08.2007) eine Ferienfreizeit für 10- bis 14Jährige in Schloss Dankern. Die Woche kostet pro Kind 140 Euro, wobei eine Ermäßigung für Arbeitslosengeld-II-Bezieher auf 70 Euro erfolgt. Hierfür erhalten die Kinder eine 24-Stunden-Betreuung einschließlich diverser Zusatzleistungen (Essen, Getränke, Kino, Boot fahren, Spaßbad, Freibad....). Die Termine sind im Internet seit Januar bekannt gegeben worden.

Weiterhin wird ein Fußballcamp vom 13.08 bis 16.08.2007 veranstaltet. Hier sind die Kinder (9 bis 12 Jahre) von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 9 bis 12 Uhr betreut. Am 17.08.2007 findet dann ein Fußballturnier als Abschluss des Ganzen in Westerstede statt. Hier sind die Kinder ebenfalls den Tag über versorgt.

Die Evangelische Heimvolkshochschule Rastede veranstaltet vom 23. bis 27.07.2007 eine Woche lang die "Kinder-Kreativ-Werkstatt" in der Zeit von 10 bis 15 Uhr. Die Kinder (4 bis 12 Jahre) erhalten als erstes ein zweites Frühstück, gehen dann in die Gruppen, mittags gibt es wieder Essen, um danach noch einmal in die Gruppenarbeit zu gehen.

Daneben werden noch einige Kurse angeboten, die zumindest über zwei Tage jeweils die Kinder betreuen. Einzelheiten können dem ab dem 25.06.2007 erscheinenden Ferienaktionsheft entnommen werden.

Seitens der Jugendpflege wurde die Erfahrung gemacht, dass Eltern Gemeinschaften bilden und die eigenen Kinder mit denen der Freunde oder Nachbarn abwechselnd betreuen und dann zusammen zu den Veranstaltungen bringen. Bei verschiedenen Angeboten, die vor- und nachmittags liefen und ein Kind beide Veranstaltungen gebucht hatte, haben wir im Bedarfsfall eine Mittagsbetreuung mit Essen in der Villa Hartmann angeboten.

Finanzielle Auswirkungen:

Können erst nach erfolgter Beschlussfassung ermittelt werden.

Anlagen:

1. Antrag der FDP-Fraktion